



ANGLISTISCHES
SEMINAR



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

The Long Day Closes

Ralph Vaughan Williams • Songs of Travel
Bridge • Mendelssohn • Whitacre • Brahms • Schumann u.a.

Florian Störtz, Bariton
Mark Rogers, Piano
Anglistenchor Heidelberg
Alexander Albrecht, Leitung

9. November 2024, 20 Uhr • Johanniskirche Mannheim-Lindenhof
10. November 2024, 19 Uhr • Alte Aula der Universität Heidelberg

Eintritt frei, Spenden willkommen

Mitglied im

VERBAND DEUTSCHER
KONZERTCHÖRE



www.anglistenchor.de

www.youtube.com/anglistenchor

www.soundcloud.com/anglistenchor

THE LONG DAY CLOSES

Der Anglistenchor Heidelberg lädt herzlich zu den beiden Herbstkonzerten am 9. November um 20 Uhr in die Johanniskirche in Mannheim-Lindenhof und am 10. November um 19 Uhr in die Alte Aula der Universität Heidelberg ein.

Unter dem Motto „The Long Day Closes“ wird der Anglistenchor Werke von Ralph Vaughan Williams, Frank Bridge, Arthur Sullivan, Eric Whitacre, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und Robert Schumann zur Aufführung bringen. Durch die Mitwirkung des Baritons Florian Störtz und des Pianisten Mark Rogers wird das Format eines Chorkonzertes um eine weitere Dimension erweitert. Die beiden sind Preisträger mehrerer internationaler Liedwettbewerbe und reisen eigens aus England an, um Ralph Vaughan Williams' „Songs of Travel“ zu präsentieren.

Die „Songs of Travel“ sind eine Sammlung von neun Liedern für Bariton und Klavier, die auf Gedichten von Robert Louis Stevenson basieren. In den Liedern werden die Erlebnisse und Gefühle eines Wanderers erforscht und dabei die Themen Liebe, Natur, Einsamkeit und die Suche nach einem Platz in der Welt in den Mittelpunkt gestellt. Diese facettenreichen Lieder zeichnen sich durch ihre lyrische Tiefe und die eindrucksvolle musikalische Umsetzung aus. Sie gehören zu den bedeutendsten Werken von Vaughan Williams.

Ursprünglich waren die Songs of Travel nicht als Zyklus gedacht, und genau diese Idee wird im Konzert aufgegriffen. Alle Chorwerke ergänzen und erweitern die Thematik des Zyklus und nehmen auch musikalisch Bezug auf die Lieder. So wird beispielsweise „Youth and Love“ von Vaughan Williams durch Brahms' „Verlorene Jugend“ thematisch vertieft. Schumanns „An die Sterne“ findet sein englisches Pendant in „The Infinite Shining Heaven“. Aus Whitacres „Sleep“ erwacht die Natur in Vaughan Williams' „Let Beauty Awake“. Arthur Sullivans „The Long Day Closes“ beschließt mit „I Have Trod the Upward and the Downward Slope“ aus dem Zyklus den Abend des Konzerts, um nur einige Beispiele zu nennen.

Lassen Sie sich von einem Abend voller musikalischer Vielfalt verzaubern. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen ein unvergessliches Konzerterlebnis!